

1	Vereinfachte Einkommensteuer- erklärung für Arbeitnehmer Andas Finanzamt Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage
2	Steuemummer Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt
3	
4	Identifikationsnummer (soweit schon erhalten) Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann Ehefrau
5	Allgemeine Angaben Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
6	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), nur bei zusammen veranlagten Ehegatten: Ehemann – Name
7	Vorname Religionsschlüssel:
8	Straße und Hausnummer Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
9	Religion
10	Ausgeübter Beruf Verweitwet seit dem Verweitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem
11	Verheiratet seit dem Uerwitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem TTTMMMJJJJJJTTTMMMJJJJJJJJJJJJJJJJJJJJ
12	Nur bei Zusammenveranlagung: Vorname der Ehefrau T T M M J J J J
13	Ggf. von Zeile 6 abweichender Name Religionsschlüssel:
14	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 8 abweichend) Straße und Hausnummer (falls von Zeile 8 abweichend) Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD
15	Postleitzahl Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 9 abweichend) Religion
16	Ausgeübter Beruf
17	Kontonummer Bankleitzahl Bankverbindung
18	- Bitte stets angeben - Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort
19	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen) Kontoinhaber It. Zeilen 6 und 7 oder:
	Altersvorsorgebeiträge Angaben zu Kindern
20	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug It. Anlage AV geltend gemacht Stpfl. / Ehemann Ehefrau It. Anlage AV geltend gemacht
21	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau
21	eTIN It. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld It. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld It. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld It. Leistungsnachweis)
	eTIN It. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld It. Bescheinigung der Agentur für Arbeit;
22	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld It. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld It. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld It. Leistungsnachweis) Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.) Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) ETIN It. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau Ehefrau Ehefrau Ehefrau Ehefrau Ehefrau
22 23	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld It. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld It. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld It. Leistungsnachweis) Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.) Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen 2007 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung ETIN It. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau
22 23 24	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld It. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld It. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld It. Leistungsnachweis) Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.) Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen
22 23 24 25	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld It. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld It. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld It. Leistungsnachweis) Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.) Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen 2007 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung als Beamter oder als gleichgestellte Person (siehe Infoblatt) Aufgrund des Dienstverhältnisses bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung oder
22 23 24 25	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld It. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld It. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld It. Leistungsnachweis) Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.) Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen 2007 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung als Beamter oder als gleichgestellte Person (siehe Infoblatt) Aufgrund des Dienstverhältnisses bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung oder es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zu Versicherungen gezahlt. Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Ich versichere, keine weiteren inländischen oder ausländischen Einkünfte bezogen zu haben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde

	Steuernummer Steuernummer		_
	Werbungskosten Stpfl. / Ehemann Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Regelmäßige Arbeitsstätte in (Ort und Straße)	Arbeitstage je Woche	87 Urlaubs- und Krankheitstage
31			
32			
	kehrsm Fahrra Arbeits- davon mit eigenem oder davon mit gänge stätte zur Nutzung überlassenem Sammelbeförderung einer Fa	mit öffentl. Ver- itteln, Motorrad, d o. Ä., als Fuß- r, als Mitfahrer shrgemeinschaft rückgelegt	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen "G"
33	40 Tagen 41 km 68 km 78 km	km	36 1 = Ja
34	43 Tagen 44 km 69 km 79 km	km	37 1 = Ja
	Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen "G":		EUR
35 36	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bitte stets die Zeilen 33 und 34 ausfüllen) Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Dienstreisen, Flugkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –	53	, -
	Werbungskosten Ehefrau		88
	Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) Regelmäßige Arbeitsstätte in (Ort und Straße)	Arbeitstage	Urlaubs- und
37	Regelliablige Albeitsstatte III (Off und Straise)	je Woche	Krankheitstage
38			
	kehrsm Fahrra Arbeits- davon mit eigenem oder davon mit gänge	mit öffentl. Ver- itteln, Motorrad, d o. Ä., als Fuß- r, als Mitfahrer ahrgemeinschaft	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und
39		rückgelegt km	Merkzeichen "G" 36 1 = Ja
40	Tagen 44 km 69 km 79 km	km	37 1 = Ja EUR
41	Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen "G": Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bitte stets die Zeilen 39 und 40 ausfüllen)	49	
42	Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reise- kosten bei Dienstreisen, Flugkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –	53	
	Sonderausgaben Stpfl. / Ehemann		Ehefrau 52
43	Beiträge zu – freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen – eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2	- 36	,-
44	Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden –	- 38	, -
45	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung	- 63	T .
	Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:		,
	Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer) oder 1 = Ja		1 = Ja
46	- steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger)?	50	2 = Nein
47	 Beiträge zu freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen und Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen 	55	/ Ehegatten EUR
48	 Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 	46	TTT[-
49	 Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) 	44	
	ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden – 2007 gezahlt	2007 erstat	, tet
50	Kirchensteuer 13	14	,-
51	Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. beigefügten Bestätigungen)	56	— ,—
	Außergewöhnliche Belastungen Grad der blind / Grad der	blind /	53
52	Stpfl./Ehemann 56 % 20 1 = Ja Ehefrau 57	% 21	hilflos 1 = Ja
	Ehescheidungskosten, Fahrtkosten Behinderter, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten Aufwendungen		u erwartende Ver- istungen, Beihilfen, gen usw.